

Das Landkärtchen

Dass unser Landkärtchen den Titel **Insekt des Jahres 2023** verliehen bekommen hat, weil er im Frühjahr andere Farben trägt als im Herbst, ist eine unterhaltsame Vorstellung, aber leider völlig aus der Luft gegriffen. 😊 Fakt ist, dass diese veränderten Farbmuster durch vom Sonnenlicht und Temperatur beeinflusste Hormone im Puppenstadium gesteuert sind.



Ist die Puppe im Winter dem verkürzten Tageslicht ausgesetzt, entwickelt sich ein Falter der gelb-braunen Frühjahrs- generation.



Sind im Sommer die Tage länger, entstehen schwarze Falter.

Lange Zeit hielt man deshalb beide Generationen für verschiedene Arten und warum dieses ganze Verwirrspiel mit unterschiedlichen Farbmustern stattfindet, haben die Experten auch noch nicht herausgefunden.

Die Raupen des Landkärtchens ernähren sich, wie viele andere Schmetterlingsraupen auch, von Brennnesseln (*Urtica dioica*) und überwintern dort auch als Puppe. Deshalb die Brennnesseln bitte stehen lassen!

In Hamburg ist das Landkärtchen selten geworden und gehört zu den gefährdeten Arten.



Wenn Sie das Landkärtchen und andere Insekten und Schmetterlinge unterstützen möchten, warten Sie mit dem „Aufräumen“ in ihrem Garten bis zum Frühjahr. Auch Laubhaufen und Totholz bietet vielen Insekten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.

Das ist ein wichtiger Schritt, damit wir unsere kleinen Freunde auch im nächsten Jahr wieder begrüßen können.

Landkärtchen (*Araschnia levana*)



Der Name leitet sich von den Flügelunterseiten ab, die mit einem Netz von Linien wie eine Landkarte überzogen sind. Das zu den Edelfaltern gehörende Landkärtchen lebt an feuchten Waldrändern und in dichten Hecken. Seine Erscheinung ist mehr als verwirrend, denn während die 1. Generation braunorange gefärbt ist, kommt die 2. Generation fast schwarz daher. Noch vor 100 Jahren hat man sie für unterschiedliche Arten gehalten. Ursache dafür sind die unterschiedlichen Einwirkungen von Temperatur und Sonnenstand auf die Puppe. Die Lebenserwartung beträgt 2 bis max. 3 Generationen im Jahr.

Übrigens: Das Landkärtchen ist nicht nur Verwechslungskünstler, sondern auch ein markanter „Hochstapler“, denn das Weibchen legt seine Eier in kunstvollen kleinen Türmchen ab.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Ei					■							
Raupe					■							
Puppe	■											
Falter				■								

Besonderheiten im Winter

Die schwarze Generation eines Jahres überwintert als Puppe und schlüpft im Frühjahr als orangebrauner Falter.

Eiablage und Raupennahrung

Mal wieder ganz allein die große Brennnessel (*Urtica dioica*)

Nektarpflanzen für die Falter

Wilde Möhre (*Daucus carota*), Kohl-Kratzdistel (*Cirsium oleraceum*), Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*), Gewöhnlicher Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), Gemeiner Dost (*Origanum vulgare*), Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)